

Bildungspate werden

Mit 58 Jahren habe ich mich aus einem engagierten Berufsleben zurückgezogen, um Dinge zu tun, die mir Spaß machen, die keine finanziellen Einkünfte erzeugen müssen und die in meiner Vergangenheit zu kurz kamen. Ich hatte keine Rangfolge festgelegt, wie sich der Ablauf meiner neuen Aufgaben verteilen sollte. Was ich aber wusste, es muss ein Mix aus Aktivität in sportlicher Hinsicht und geistiger Betätigung sein – idealerweise eine Aufgabe, die mich fordert und mit unterschiedlichsten Menschen zusammenführt.

Die sportlichen Herausforderungen waren schnell definiert, und so konnte ich meinen langjährigen Hobbys wie Tennisspielen, Wandern und Joggen stärker nachkommen und bin meinen ersten und einzigen Marathon gelaufen.

Auf dem Wege des Findens nach einer geistigen Aufgabe dachte ich über meine Vergangenheit nach. Da



pektiven bietet mir der Beruf?"

An dieser Stelle helfen nun die Ausbildungspaten mit ihrer Lebens- und Berufserfahrung. Ihre Aufgabe ist es, jungen Menschen Mut zu machen, sich für etwas zu begeistern und Dinge einfach anzupacken, ihnen im Gegenzug zu vermitteln, dass Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Engagement sowie der Wille, im Leben etwas zu erreichen, der Schlüssel zum Erfolg sein wird.

Ich empfinde es als wunderbare Herausforderung, in junge Menschen zu investieren, sie auf das Leben in allen seinen Facetten vorzubereiten. Denn Sie sind unsere Zukunft! Sie sind die Säulen unserer Gesellschaft.

Diese Aufgabe ist aber auch mein Beitrag an unsere Gesellschaft. Denn sie lehrt uns Respekt und Wertschätzung vor dem Einzelnen. Egal wie alt oder jung wir sind; wir können alle voneinander lernen.

das Leben es immer gut mit mir gemeint hat, bin ich zu dem Entschluss gekommen, davon einen Teil an die Gesellschaft zurückzugeben.

Vor allem der Umgang mit jungen Menschen lag mir bereits im Rahmen meines beruflichen Werdegangs sehr am Herzen – Aus- und Weiterbildung sowie individuelle Förderung. Hieraus entstand die Idee für meine neue Aufgabe.

Bei der Freiwilligenagentur Altenstadt Aktiv e.V. konnte ich in das Projekt „Ausbildungspatenschaften“ einsteigen, und bereits nach kurzer Zeit habe ich die Projektleitung übernommen.

Bei der Aufgabenstellung der Ausbildungspaten steht die Begleitung von Schülerinnen und Schülern in den



Vielleicht machen auch Sie mit!

Text: Rita Oldiges

ten in der Feuerwehrrichtung der Migration. Dabei ist eine Beteiligung der Migrantinnen und Migrantinnen möglich.

Von Il.: Jörg Glasenhardt-Freyman, Oswin Veith, Ottfried Hartmann, Dirk Haas u. Mario Binsch

der Kreisziele der Verantwortung. Neben dem kurzem die Verantwortlichen bei- und dem Wetteraukreis haben sich sie sich aufgrund ihrer Sprachkennt- Lösung von Problemen leisten, weil sind, wertvolle Unterstützung bei der Auf eine gemeinsame Zusammenar- käten mehr Fortbildungen zu den The- ren. Dabei geht es darum, den Lehr- diensministern z. B. in Friedberg koope-

Mehr Migranten in die Feuerwehrrichtung

der Kreisziele der Verantwortung. Neben dem kurzem die Verantwortlichen bei- und dem Wetteraukreis haben sich sie sich aufgrund ihrer Sprachkennt- Lösung von Problemen leisten, weil sind, wertvolle Unterstützung bei der Auf eine gemeinsame Zusammenar- käten mehr Fortbildungen zu den The- ren. Dabei geht es darum, den Lehr- diensministern z. B. in Friedberg koope-

'Charta der Vielfalt'

„Ich freue mich, dass der Kreisausschuss meinem Vorschlag einmütig gefolgt ist, wonach die Kreisverwaltung der 'Charta der Vielfalt' beiträgt.“ Sie ist ein Bekenntnis von Unternehmen



und öffentlichen Institutionen zu einer Unternehmenskultur der Toleranz, Fairness und Wertschätzung.

„Die Unterzeichner“, so Erster Kreisbeigeordneter Oswin Veith, „verpflichten sich, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das frei von Vorurteilen und Ausgrenzung ist und alle Talente der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anerkennt und fördert, unabhängig von Geschlecht, Rasse, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität.“

„Wir wollen einen proaktiven Umgang mit den Unterschieden der Beschäftigten.“ Veith kann sich dabei auf die aktuellen Ergebnisse der Hertie-Studie Frankfurt/Rhein-Main stützen. Dabei wurde festgestellt, dass die Voraussetzung für Identität und Zustimmung keineswegs eine homogene Gesellschaft ist, sondern gerade die Vielfalt und die Unterschiede die Attraktivität eines Lebensraumes ausmachen.

„Nicht anders ist es auch in einem großen Unternehmen oder einer Verwaltung mit mehr als 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Unsere moderne

Impressum / Redaktion:



Übersetzungen:

Tel.: +(49) 6031 73 15 - 0
E-Mail: info@waus.de
Pfungstweide 7, 61169 Friedberg
Layout & Fotos: Dan Löwenbein
ILConsult GmbH (069/65303000)

Maksut Karakurt (Türkisch)
Svetlana Herlein (Russisch)

len in der Wetterau stärker mit den Stu-

Von Il.: Jörg Glasenhardt-Freyman, Frank Ernemann, Matthias Fior, Mark Weber, Aaron Löwenbein



... mit dem Amt für Lehrerbildung und Gewalt, Rassismus und Fremdenfeind- lichkeit anzuhören. Auch die Lehrkräfte, bei denen Migranten betroffen sind, wertvolle Unterstützung bei der Lösung von Problemen leisten, weil sie sich aufgrund ihrer Sprachkennt- nisse mit anderen Zuwanderern leicht- und dort gefördert werden. Außerdem werden die Schullösungen und die Projektmitarbeiterinnen und -mitar- beter befragt. Für einzelne Aktivi- täten werden darüber hinaus Frage- bogen ausgefüllt, damit die Teilneh- menden die Kurse und die ande- ren Xenos-Maßnahmen bewerten können. Einer dieser Kurse war ein Messer-Workshop „Messer – Werk- zeug oder Waffe?“ an der Schlie- am Dohleberg, Büdingen: Fast 95 % der Jugendlichen fanden diese Xenos-Aktivität sinnvoll. Rund 85 % der Schüler/innen geben an, dass sie z. B. mehr Sicherheit im Umgang mit schwierigen Situationen gewonnen bachtet werden können. Schließlich ist reich hat und welche Wirkungen be- zogen hat.

Die Kooperation

... mit dem Amt für Lehrerbildung und Gewalt, Rassismus und Fremdenfeind- lichkeit anzuhören. Auch die Lehrkräfte, bei denen Migranten betroffen sind, wertvolle Unterstützung bei der Lösung von Problemen leisten, weil sie sich aufgrund ihrer Sprachkennt- nisse mit anderen Zuwanderern leicht- und dort gefördert werden. Außerdem werden die Schullösungen und die Projektmitarbeiterinnen und -mitar- beter befragt. Für einzelne Aktivi- täten werden darüber hinaus Frage- bogen ausgefüllt, damit die Teilneh- menden die Kurse und die ande- ren Xenos-Maßnahmen bewerten können. Einer dieser Kurse war ein Messer-Workshop „Messer – Werk- zeug oder Waffe?“ an der Schlie- am Dohleberg, Büdingen: Fast 95 % der Jugendlichen fanden diese Xenos-Aktivität sinnvoll. Rund 85 % der Schüler/innen geben an, dass sie z. B. mehr Sicherheit im Umgang mit schwierigen Situationen gewonnen bachtet werden können. Schließlich ist reich hat und welche Wirkungen be- zogen hat.

... mit dem Amt für Lehrerbildung und Gewalt, Rassismus und Fremdenfeind- lichkeit anzuhören. Auch die Lehrkräfte, bei denen Migranten betroffen sind, wertvolle Unterstützung bei der Lösung von Problemen leisten, weil sie sich aufgrund ihrer Sprachkennt- nisse mit anderen Zuwanderern leicht- und dort gefördert werden. Außerdem werden die Schullösungen und die Projektmitarbeiterinnen und -mitar- beter befragt. Für einzelne Aktivi- täten werden darüber hinaus Frage- bogen ausgefüllt, damit die Teilneh- menden die Kurse und die ande- ren Xenos-Maßnahmen bewerten können. Einer dieser Kurse war ein Messer-Workshop „Messer – Werk- zeug oder Waffe?“ an der Schlie- am Dohleberg, Büdingen: Fast 95 % der Jugendlichen fanden diese Xenos-Aktivität sinnvoll. Rund 85 % der Schüler/innen geben an, dass sie z. B. mehr Sicherheit im Umgang mit schwierigen Situationen gewonnen bachtet werden können. Schließlich ist reich hat und welche Wirkungen be- zogen hat.

Für den Wetterauer Ersten Kreisbeigeordneten ist die Mitgliedschaft in der 'Charta der Vielfalt' für eine modern aufgestellte und zukunftsorientierte Verwaltung eine Selbstverständlichkeit. „Gerade vor dem Hintergrund des demografischen Wandels müssen wir die vorhandenen Ressourcen besser nutzen und alle Gesellschaftsteile erreichen, um in unterschiedlichen Situationen angemessen reagieren und erfolgreich handeln zu können.“

Synergien erwartet Veith im Zusammenhang mit dem Integrationsbeirat, dem Integrationskonzept, der bereits gegründeten Integrationsstiftung, der von ihm installierten Stabsstelle



Integration und dem in der Wetterau durchgeführten Projekt „XENOS – Integration und Vielfalt“. „Ich glaube, dass wir die Chancen der Vielfalt gut nutzen und dadurch unsere Alltagsarbeit professionalisieren können und damit dem Dienstleistungsgedanken der Kreisverwaltung noch stärker gerecht werden können“, so abschließend der Erste Kreisbeigeordnete.

Text: Josef Bercek

Tel.: +(49) 6031 73 15 - 0
E-Mail: info@waus.de
Pfungstweide 7, 61169 Friedberg

Layout & Fotos: Dan Löwenbein
ILConsult GmbH (069/65303000)

Maksut Karakurt (Türkisch)
Svetlana Herlein (Russisch)

Xenos

Integration und Vielfalt

6. Newsletter

Gefördert durch:



es wichtig herauszufinden, welche Fak- toren den Erfolg positiv bzw. negativ be- einflussen. Die notwendigen vielfältigen Informationen werden durch Interviews mit den verschiedenen Beteiligten ge- wonnen. Dazu gehören die Schüler/innen der Wetteraukreis hat für das lauten- der Xenos-Projekt eine Evaluation an- zuordnen. Der Wetteraukreis hat für das lauten- der Xenos-Projekt eine Evaluation an- zuordnen. Der Wetteraukreis hat für das lauten- der Xenos-Projekt eine Evaluation an- zuordnen.

Evaluierung

es wichtig herauszufinden, welche Fak- toren den Erfolg positiv bzw. negativ be- einflussen. Die notwendigen vielfältigen Informationen werden durch Interviews mit den verschiedenen Beteiligten ge- wonnen. Dazu gehören die Schüler/innen der Wetteraukreis hat für das lauten- der Xenos-Projekt eine Evaluation an- zuordnen. Der Wetteraukreis hat für das lauten- der Xenos-Projekt eine Evaluation an- zuordnen.



schaffliche Begleitung soll festgelegt werden, ob das Projekt seine Ziele er- reicht hat und welche Wirkungen be- zogen hat. Schließlich ist

Der Wetteraukreis, der Landkreis- rium für Arbeit und Soziales werden in- Mill. € gestellt. Im Falle eines post- itiven Bescheides vom Bundesministe- rium für Arbeit und Soziales werden in- der Wetterau acht und im Landkreis- Gießen und das Amt für Lehrerbil- dung (AfL) haben unter der Schirm- herrschaft des Staatsministers Hahn profitieren. Fest eingebunden sind durch das AfL die Lehrerausbil- dungsseminare der Haupt- und Real- schulen und auch drei Se- minare der beruflichen Schulen in Hessen. Im Mittelpunkt des neuen Antrags stehen die Bernu- hungen, den Schüler/innen den- Einritt in das Erwerbsleben zu ermöglichen. Weiter geht es um die Themen gegen Gewalt, Ras- sismus und Fremdenfeindlichkeit und eine stärkere Kooperation zwischen Schulen, Ausbildungs- seminaren und Universitäten.

Schirmherr



Von Il.: Direktor des AfL Frank Sauerland, Staatsminister Hahn, Erster Kreisbeigeordneter Oswin Veith, Erster Kreisbeigeordneter Dirk

Mit freundlichen Grüßen

Oswin Veith

Erster Kreisbeigeordneter, Sozial- und Integrationsdezernent des Landkreises Wetterau



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

als das Xenos-Projekt startete, ging ich davon aus, dass an fünf Wetterauer Schulen insgesamt 400 Jugendliche an den Xenos-Workshops teilnehmen werden. Nunmehr sind es sieben Schulen und 1.100 Jugendliche geworden.

Aber nicht nur diese Zahlen bringen den Erfolg des Xenos-Projektes in der Wetterau zum Ausdruck. Die Rückmeldungen der Schulleiter der Projektschulen sind durchweg positiv.

Insbesondere die zahlreichen vom Xenos-Projekt finanzierten Workshops werden als sehr nutzbringend bezeichnet. Exemplarisch möchte ich hier den Musikworkshop mit Lars Hansen, den Workshop „Eigen- und Fremdwahrnehmung“ sowie den Workshop „Messer – Werkzeug oder Waffe?“, welcher in Kooperation mit der Polizei durchgeführt wurde, nennen.

Aber nicht nur in den Projektschulen war das Xenos-Projekt aktiv. Mit dem Deutschen Roten Kreuz und den Freiwilligen Feuerwehren wurden intensive Gespräche geführt, um zukünftig Menschen mit Migrationshintergrund für entsprechende Ehrenämter gewinnen zu können.

Das derzeitige Xenos-Projekt wird im April 2012 enden. Es wurde aber bereits ein neuer Projektantrag gestellt, sodass hoffentlich ein 2tes Xenos-Projekt im Jahre 2012 starten wird.

Sollte dies gelingen, so werden wir in den Jahren 2012 bis 2014 mit dem Landkreis Gießen und dem Amt für Lehrerbildung eine Kooperation eingehen. Dies wird Xenos eine neue Qualität verleihen, denn wir werden dann acht Projektschulen im Landkreis Wetterau, sechs Projektschulen im Landkreis Gießen und ca. zehn Seminare des Amtes für Lehrerbildung nutzen, um die Ziele des Xenos-Projektes – Integration und Vielfalt – umzusetzen.

Altenpflege – das wäre doch etwas!

"Umgang mit alten Menschen" war das Thema, mit dem sich Schüler/innen der John-F.-Kennedy-Schule in Bad Vilbel zwei Tage lang intensiv auseinandersetzten. Es wurden drei Arbeitsschwerpunkte erarbeitet: Mobilität, altersgerechte Ernährung und Kommunikation. Konkrete Aufgabe war, mit Hilfebedürft-



igen in einer Sozialstation zu arbeiten. Der Umgang mit Rollstuhl und Rollator wurde geübt, ein seniorengerechtes Mittagessen zusammengestellt und erarbeitet, wie alte Menschen zum Reden bzw. Mitmachen gebracht werden können.

Den zweiten Tag verbrachten die Schüler/innen in Vilbeler Sozialstationen, wo ihnen Fachkräfte des Arbeiter-Samariter-Bundes aus Karben, der Caritas und der Johanniter-Unfallhilfe, jeweils aus Bad Vilbel, Einblicke in den Arbeitsalltag einer Pflegekraft gaben. Dazu diese Aussage: "Die Realität mit einem richtigen Patienten ist schwieriger als die Übungen unter uns."

Initiiert wurden diese Aktionstage mit Ernstcharakter vom „Berufsbildungsbotschafter“ Fritz Amann, einem erfahrenen Pädagogen mit guten Kontakten zu Vereinen, Verbänden und der Industrie, der im XENOS-Projekt junge Menschen bei der Orientierung für einen Beruf professionell begleitet. Unterstützt wurde er von Frau König und Frau Hampf.

Fazit: Alle Schüler/innen waren von ihrer eigenen Stärke so überzeugt, dass sie eine freiwillige Schülerhilfe der



JFKS für alte Menschen organisieren wollen. Diese Initiative wird von Manfred Ochs, 2. Konrektor, als Berufsorientierung bzw. -vorbereitung sehr gerne unterstützt.

Yaşlı bakımı – olabilir böyle bir şey!

Bad Vilbel'deki John-F.-Kennedy-Okulu öğrencilerinin iki gün boyunca yoğunlaşmaları konu "Yaşlı insanlarla geçinme" idi. Üç ana ağırlıklı nokta geliştirildi: Hareketlilik, yaşa uygun beslenme ve iletişim.

Somut görev ise, yardıma muhtaç in-

sanlarla bir sosyal kurumda çalışmaktı. Tekerekli sandelye ve yürüme yardım aracı ile denemeler yapıldı, yaşlılara uygun öğle yemeği derlenip hazırlandı, yaşlıları nasıl konuşmaya katma ve bir şeyler yapmaya teşvik edilebilmesi gibi.

İkinci günü ise öğrenciler Vilbel'in sosyal merkezinde geçirdiler. Burada onlara Karben'den Arbeiter-Samariter-Bund'un ve yine Bad Vilbel'den, Caritas'ın ve Johanniter-Unfallhilfe'nin görevlileri, bir bakıcının iş gününü araştırmaya fırsatı verdiler. Şu ifade önemlidir: "gerçek bir hastayla normal hayatta uğraşmak şu an ki uygulamalardan dahada zordur". Bu ciddi vasıf taşıyan faaliyet günleri „Mesleki eğitim büyük elçisi“ tecrübeli, derneklerle, kurumlara ve endüstri ile iyi ilişkileri olan, XENOS-Projesinde gençlere mesleki yönelimlerinde profesyonel destekleyen Fritz Amann harekete geçirmiştir. Bayan König ve Bayan Hampf bu süreçte onu desteklediler.

Sonuç: Tüm öğrenciler kendi güçlerine o kadar inandılar ki, JFKS'de yaşlı insanlar için gönüllü öğrenci yardımı organize etmek istiyorlar. Bu girişim 2. konrektor Manfred Ochs tarafınca mesleğe yönelim ve hazırlık olarak sererek destekleniyor.



Уход за престарелыми-инициатива учащихся!

«Общение с пожилыми людьми»: два дня посвятили этой теме учащиеся школы имени Джона Кеннеди в г. Бад Вильбель. На рабочей повестке дня стояли три важных вопроса: мобильность, возрастное питание и общение. Конкретная задача состояла в работе с нуждающимися в отделении амбулаторного ухода. Учащиеся практиковались в умении обращаться с инвалидной коляской, роллятором, в умении правильно составлять обед, а также в умении общаться с пожилыми людьми.

Второй день учащиеся провели в отделении амбулаторного ухода г. Вильбелья, где специалисты Arbeiter-Samariter-Bundes из г. Карбена, Caritas и неотложной помощи Johanniter из г. Вильбелья рассказали о работе обслуживающего медицинского персонала.

Инициатором данной акции выступил опытный педагог господин Фритц Аманн. Он также помогает молодым людям при выборе профессии в рамках проекта XENOS.

Итог: Все учащиеся были настолько воодушевлены увиденным, что изъявили желание создать на базе школы добровольную помощь для пожилых людей. Данная инициатива нашла поддержку в лице Манфреда Окса, отвечающего за профессиональную ориентацию учащихся.

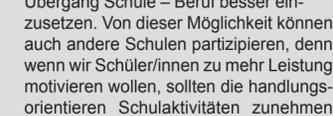
Text: Fritz Amann

Auf Erfolgskurs

... ist die XENOS-Maßnahme, und das setzte sich auch bei der Kanufahrt auf der Nidda bei herrlichem Sommerwetter fort.

Alle Schulleitungen der Projektschulen aus Büdingen, Altenstadt, Wölfersheim, Karben, Butzbach und Bad Vilbel waren vertreten, um mit Oswin Veith den „Bootstag“ zu genießen, Erlebnispädagogik für sich selbst erfahrbar zu machen und sich außerdem über die bisher erworbenen Erfolge im Projekt auszutauschen.

Da die Boote der NachSchule in der John-F.-Kennedy-Schule in Bad Vilbel gelagert werden, ist es nicht verwunderlich, dass fünf Lehrer der JFKS derzeit in ihrer Freizeit den „Kanuschein“ machen, um so die erlebnispädagogischen XENOS-Ansätze mit vielen Klassen im Übergang Schule – Beruf besser einzusetzen. Von dieser Möglichkeit können auch andere Schulen partizipieren, denn wenn wir Schüler/innen zu mehr Leistung motivieren wollen, sollten die handlungsorientierten Schulaktivitäten zunehmen



und die Anteile des Frontalunterrichts schnell weniger werden.

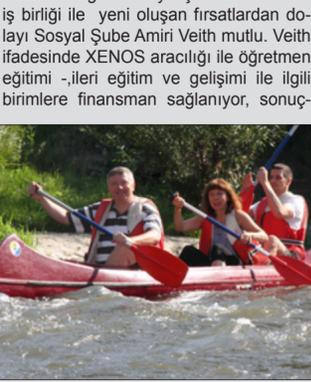
Bei der anschließend stattfindenden Konferenz an der Bad Vilbeler Schule zog Oswin Veith eine sehr positive Bilanz „seines“ XENOS-Projektes, denn es ermöglicht schulmüden Jugendlichen, u. a. durch zusätzlichen Stützunterricht ihre Probleme zu überwinden. Besonders froh ist der Sozialdezernent Veith über die sich neu ergebenden Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit dem Amt für Lehrerbildung, denn durch XENOS werden Einheiten zur Lehrerfort-, -aus- und -weiterbildung finanziert, und dies kommt letztlich den Schüler/innen zugute, so Veith.

Başarı yolunda

... XENOS-girişimi yine güzel bir yaz gününde Nidda üzerinde bir kano gezisi ile devam etti. Büdingen, Altenstadt, Wölfersheim, Karben, Butzbach ve Bad Vilbel'in tüm Proje okullarının yönetimi Oswin Veith ile „kano gününün“ tadını çıkarmak, deneysel eğitimin kendileri için öğrenilebilir yapmak ve bugüne kadar projede edinilen başarılarla ilgili bilgi alışverişinde bulunmak için temsil edildiler. NachSchule'nin botları Bad Vilbel'deki John-F.-Kennedy-okulunda depolandığından JFKS'nin beş öğretmeninin boş zamanlarında „Kano ehliyetlerini“ yapmalarına şaşılmamalıdır, böylece bir çok sınıfla okul – meslek geçişlerine deneysel eğitimi XENOS-yaklaşımlarını daha iyi kullanabilirler diye. Bu olanaklardan diğer okullar da yararlanabilirler. Şayet biz öğrencileri daha fazla randıman için motive etmek istiyorsak, eylem odaklı okul faaliyetleri artmalı ve cephe eğitim

payı dahada azaltılmalıdır. Bad Vilbel okulunda akabinde yapılan toplantıda, Oswin Veith „kendisinin“ XENOS-Projesinin çok olumlu sonucunu çıkardı. Zira okul yorgunu gençlere ek yardım derslerle sorunlarını ortadan kaldırmaya yardımcı olmaktadır. Bilhassa Öğretmen yetiştirme dairesinin iş birliği ile yeni oluşan fırsatlardan dolayı Sosyal Şube Amiri Veith mutlu. Veith ifadesinde XENOS aracılığı ile öğretmen eğitimi –ileri eğitim ve gelişimi ile ilgili birimlere finansman sağlanıyor, sonuç-

ta da öğrencilerin lehine olmaktadır. Bu alanlarda da öğrencilerin lehine olmaktadır.



ta da öğrencilerin lehine olmaktadır.

На пути к успеху

находится проект XENOS. Это находит своё продолжение во время речной прогулки на каноэ по реке Нидда. Все директора проектных школ из городов Бюдингена, Альтенштадта, Вёльфферсхайма, Карбена, Бутцбаха и Бад Вильбелья, приняли участие в этом мероприятии, чтобы насладиться с господином Освином Вейтом «Днём лодки», более подробно ознакомиться с педагогикой свободного времени и кроме того обменяться мнениями об уже достигнутых успехах проекта.

5 преподавателей школы имени Джона Кеннеди получают в настоящее время права на управление каноэ, чтобы лучше применять на практике со многими классами педагогические приёмы проекта XENOS на переходе „школа- профессия“. Поэтому неудивительно, что лодки находятся на хранении в г. Бад Вильбель в школе имени Джона Кеннеди. Другие школы также могут использовать эту возможность. Ведь если мы хотим поощрять



учащихся к лучшим результатам, то мы должны увеличивать долю ориентированной на действие школьной активности и снижать долю фронтального обучения. Во время заключительной конференции, состоявшейся в школе, Освин Вейт подвёл положительные итоги собственного проекта XENOS. Прежде всего этот проект даёт возможность уставшим от школы подросткам в рамках дополнительного поддерживающего обучения преодолевать их собственные проблемы.

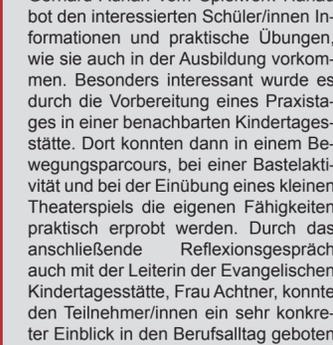
Особенно рад Освин Вейт возможному сотрудничеству с учреждением по подготовке педкадров.

Die Schrenzerschule in Butzbach

... bietet ihren Schüler/innen vielfältige Möglichkeiten, sich frühzeitig für verschiedene Berufsfelder zu interessieren und Einsichten zu gewinnen. Über das Xenos-Programm konnte nun eine Berufsorientierungsmaßnahme für den Beruf des Erziehers/der Erzieherin durchgeführt werden. Wie inzwi-



schens weitgehend bekannt, ist dieses Berufsfeld seit einiger Zeit zunehmend attraktiv geworden, da Städte und Gemeinden teilweise händierend nach Personal suchen. Aber auch die gesellschaftliche Anerkennung scheint anzusteigen mit der Erkenntnis, dass die vorschulische Erziehung von großer Bedeutung für die weitere Entwicklung der Kinder ist. Dass Erzieherinnen und Erzieher auch bereits in Kinderkrippen, aber auch durchaus mit älteren Kindern und Jugendlichen in Horten, Heimen und anderen sozialpädagogischen Einrichtungen arbeiten, macht diesen Beruf so vielseitig. Gerhard Adrian vom Spielwerk Hanau bot den interessierten Schüler/innen Informationen und praktische Übungen, wie sie auch in der Ausbildung vorkommen. Besonders interessant wurde es durch die Vorbereitung eines Praxistages in einer benachbarten Kindertagesstätte. Dort konnten dann in einem Bewegungsparcours, bei einer Bastelaktivität und bei der Einübung eines kleinen Theaterspiels die eigenen Fähigkeiten praktisch erprobt werden. Durch das anschließende Reflexionsgespräch auch mit der Leiterin der Evangelischen Kindertagesstätte, Frau Achtner, konnte den Teilnehmer/innen ein sehr konkreter Einblick in den Berufsalltag geboten



werden. Viele haben die Jugendlichen gelernt, z. B. die Kinder zu motivieren. Zuvor jedoch musste das Basteln geübt werden und die Einheiten des Theaterspiels. Außerdem ist diskutiert worden, wie kann ich mich in der Institution Kindertagesstätte mit meinen Ideen einbringen?

Butzbach'daki Schrenzer okulu

... öğrencilerine önceden değişik meslek dallarına ilgi gösterme ve bir izlenim kazanmaları için pek çok olasılık sun-

maktadır . Xenos-Programı üzerinden Eğitimci mesleği için şimdi bir Mesleki yönlendirme girişimi alındı. Bu arada geniş çapta bilinen bu meslek dalının bir süredir çeşitliliği artmakta, çünkü kent ve kasabalar kısmen umutsuzca personel arıyorlar. Ama öyle gözüküyor ki, çocukların gelişiminde okul öncesi eğitimin öneminin büyüklüğünün anlaşılmasıyla toplumsal değeri de yükseldi. Eğitimcilerin de artık kreşlerde, fakat büyük çocuklar ve gençlerle birlikte çocuk yuvalarında ve diğer sosyal eğitim tesislerinde çalışmaları bu mesleği çok yönlü yapmaktadır.

Spielwerk-Hanau'dan Gerhard Adrian ilgi duyan öğrencilere bilgiler ve mesleki eğitimde karşılaşılan pratik alıştırmalar sundu. Özellikle de yakındaki bir çocuk yuvasında uygulama gününün öneminin büyüklüğünü daha sonra orada bir hareket parkurunda, el işleri etkinliğinde ve küçük bir tiyatro oyunu provasında kendi maharetleri pratikte denenebildi. Ardından aynı zamanda protestan çocuk yuvası müdürü bayan Achtner'le de yapılan refleksiyon konuşmasıyla, katılımcılara iş hayatına çok somut bir bakış açısı sunulabildi.

Schrenzerschule из г. Бутцбаха



...предлагает своим учащимся различные возможности профессиональной ориентации. В рамках программы XENOS была проведена акция для знакомства с профессией воспитателя. В последнее время эта профессия становится не только более популярной, но и находит признание в обществе. К тому же города и общины срочно ищут данных специалистов для работы не только в детских садах, но и также для работы с трудными детьми и подростками в группах продлённого дня, в детских домах и других социально-педагогических учреждениях. Именно поэтому эта профессия так разнообразна.

Герхард Адриан из Spielwerk-Hanau предлагал заинтересованным учащимся информацию и практические упражнения, используемые в рамках профессионального обучения.

Особенно интересно это происходило в рамках однодневной практики в детском саду. Учащиеся смогли на практике опробовать свои педагогические способности в рамках практики в детском саду. Учащиеся смогли на практике опробовать свои педагогические способности в рамках практики в детском саду. Учащиеся смогли на практике опробовать свои педагогические способности в рамках практики в детском саду. Учащиеся смогли на практике опробовать свои педагогические способности в рамках практики в детском саду.

Mit der Kamera dabei - Foto-AG

Fotograf werden wollen heute noch die wenigsten, weil „fotografieren kann doch jeder“ – die digitale Technik macht's möglich. Aber gute Bilder machen will gelernt sein.

Inspiriert von den Xenos-Workshops Eigen- und Fremdwahrnehmung gründete sich im letzten Jahr an der Schule am Dohlberg eine Foto AG, die sich genau das zum Ziel gesetzt hat: gute Bilder machen, denn auch in der Schule kommt kaum eine Publikation, ob Flyer, Broschüre oder Homepage, ohne gute Bilder aus. Dazu war eine professionelle Ausrüstung nötig, die dank des Fördervereins und dem Projekt Xenos auch angeschafft werden konnte. Nun lernen die Jugendlichen nicht nur den Umgang mit hochmodernen Kameras, sondern auch mit einer Studio-Blitzanlage. Für die Schule bekommt das immer größere Wichtigkeit, weil hier auch fotografische Dokumentationen von Unterricht, Materialien oder auch Versuchsaufbauten angefertigt werden. Das theoretische Hintergrundwissen dafür wird den Jugendlichen genauso vermittelt wie die

sonraki proje ise öğrencilerin başvuru dosyaları için Ich-Flyer de denilen ilanlarının hazırlanması idi. Bu cazip bir çalışmadır, zira stüdyoda ürün fotoğrafı aynı zamanda iş ortamında acil ihtiyaç duyulan medya yeterliliği vermektedir, öyle ki görselleştirme tek-



niği kullanımı dahada büyük rol oynamakta. Ve yine de belki biri fotoğrafçı olabilir...

Вместе с камерой



wichtigen rechtlichen Grundsätze. Das nächste Projekt ist die Erstellung von sogenannten Ich-Flyern für die Bewerbungsmappen von Schülerinnen und Schülern. Dies ist eine kurzweilige Arbeit, auch weil die Produktfotografie im Studio Medienkompetenzen vermittelt, die im Arbeitsleben dringend gebraucht werden, zumal die Visualisierung im Umgang mit Technik eine immer größere Rolle spielt, und –vielleicht wird ja doch mal einer Fotograf ...

Kamera ile birlikte

Çok az insan bugün fotoğrafçı olmak ister, „çünkü herkes fotoğraf çekebiliyor“ – dijital teknik bunu olası kılıyor. Ama iyi resim yapmayı öğrenmek gerek. Tam da bunu kendisine hedef alan ve Xenos-çalışmalarından da esinlenen Dohlberg okulunda geçen yıl hem kendi hem de dış algılarla bir fotoğraf çalışma grubu kuruldu: iyi resimler yapmak, zira okulda yapılan bir yayın, bunlar el ilanları, broşür ya da internet sayfası olsun, iyi resimler olmadan olmuyor. Bunun için gereken profesyonel tehcizat da, teşvik eden dernek ve Xenos Projesi sayesinde sağlanabildi. Şimdi ise gençler sadece en son modern kameraları değil kullanıldıklarını öğrenmekle kalmayıp, flaşlı stüdyoyu da öğreniyorlar. Bu okul için dahada önem kazanıyor, çünkü burada dersin fotoğrafik dokümantasyonları, materyaller veya da Test kurulumları bitirilmekte. Gençlere arka plandaki teorik bilginin yanısıra önemli yasal ilkeler verilmektedir. Bir

Стать фотографом хотя бы сегодня не многие, т.к. «каждый может фотографировать». Цифровая техника делает это возможным. Однако многие хотят научиться делать это профессионально.

В прошлом году в школе am Dohlberg было создано АО Фото, целью которого было умение делать высококачественные фотографии, т.к. и в школе ни одна публикация, рекламный проспект, брошюра или интернет-страница не обходится без хороших фотографий.

Для этого было необходимо профессиональное оборудование, которое было закуплено благодаря поддержке благотворительного общества и проекта XENOS. Молодые люди учатся обходиться не только со современными камерами, но и со студийными вспышками. Учащиеся приобретают не



только теоретические знания, но и основные юридические основы. Следующий проект – изготовление собственной папки с документами, прилагаемыми к заявлению о приеме на работу или учебу для учащихся. Это достаточно занимательная работа, т.к. фотография передает компетентные навыки при работе со средствами массовой информации так необходимыми в профессии, тем более что наглядность в обращении с техникой играет всё более важную роль.

И возможно кто-нибудь всё-таки захочет стать фотографом....

Text: Tobias Michel, Schulleiter Bilder: Schüler/innen der Foto-AG